

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

3. Der Bestand an Obstbäumen in den Jahren 1879, 1880 und 1883

[urn:nbn:de:bsz:31-220805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220805)

In Baden macht unter allen Bundesstaaten der Staatswald verhältnißmäßig den geringsten Theil des Gesamtwaldes aus, der Gemeindefeld dagegen den größten. Uebrigens ist die Bedeutung der Staatswaldungen für Baden weniger gering, wenn man ihre Fläche mit der Landesfläche vergleicht; von dieser nehmen sie nämlich 6,3 % ein, während sie im Reich überhaupt 8,3, in Preußen 7,1, in Bayern 11,2, in Württemberg 9,9, in Elsaß-Lothringen 9,1 % der Gesamtfläche betragen.

Nach den Bestandes- und Betriebsverhältnissen setzt sich der Wald zusammen (für Baden unter Einbegriff der beholzten Reutberge, welche beim sonstigen Niederwald eingereicht sind, wodurch dieser auf 33 395 ha steigt):

	Laubholz						Nadelholz					
	Eichenschälwald	Weidenbeeger	sonst. Niederwald	Mittelwald	Eichen	Hochwald Birken, Eichen, Erle	Buchen u. a.	Laubholz überhaupt	Kiefern	Lärchen	Tannen	Nadelholz überhaupt
Baden	3,0	0,5	6,0	17,1	2,4	1,0	24,1	54,4	12,7	0,3	32,6	45,6
Deutsches Reich	3,1	0,3	3,1	6,5	3,5	3,3	14,7	34,5	42,6	0,3	22,6	65,5
Preußen	3,9	0,4	3,4	3,8	4,1	4,3	13,8	33,7	54,8	0,2	11,3	66,3
Bayern	2,2	0,3	1,9	5,3	1,6	2,5	9,6	23,4	29,3	0,7	46,6	76,6
Sachsen	0,4	0,1	2,4	6,4	0,8	2,2	2,4	14,7	31,1	0,3	53,9	85,3
Württemberg	0,5	0,0	0,8	16,8	0,6	0,6	22,5	41,8	9,0	0,0	49,2	58,2
Essen	9,8	0,6	0,9	1,1	6,6	0,8	40,8	60,6	34,3	0,3	4,8	39,4
Elsaß-Lothringen	1,8	0,4	5,9	34,1	6,7	1,4	18,8	69,1	9,9	0,0	21,0	30,9

Auch in dieser Hinsicht nimmt Baden mit seinen Nachbarländern eine besondere Stellung ein, indem der Laubwald und namentlich der Buchenwald sowie auch der Mittelwald einen stärkeren Antheil am Gesamtwald haben als im Allgemeinen im übrigen deutschen Reiche.

Die folgende Uebersicht zeigt wie die hauptsächlichsten Verhältnisse und zwar ohne Beachtung der Reutberge in den vier landescommissarischen Bezirken sich verschieden gestalten:

	Konstanz	Freiburg	Karlsruhe	Rammsheim	Großherzogthum	
Der Wald nimmt ein	ha	137988	173901	106292	116779	534960
von der Gesamtfläche	%	33,5	37,1	41,0	33,2	35,8
Nach der Besitzart sind	% der Waldfläche					
Domänenwald		15,3	14,6	33,3	10,2	17,5
Gemeinde- und Körperschaftswald		39,0	45,9	58,2	57,9	49,2
Ständes- und grundherrl. Wald		18,6	7,8	0,7	16,9	11,0
Sonstiger Privatwald		27,1	22,2	7,8	15,0	22,3
nach der Bestandesart						
Laubwald		37,0	55,2	48,4	72,2	52,9
Nadelwald		63,0	44,8	51,6	27,8	47,1
nach der Betriebsart						
Laubniederwald		1,2	11,1	2,5	11,1	6,5
Laubmittelwald		4,2	13,5	18,4	40,3	18,9
Laubhochwald		31,6	31,6	27,5	20,8	23,4

### 3. Der Bestand an Obstbäumen in den Jahren 1879, 1880 und 1883.

Die gewaltigen Verheerungen, welche die Kälte des Winters von 1879 auf 1880 unter den Obstbäumen anrichtete, veranlaßte im Herbst des Jahres 1880 zu einer Erhebung über die Zahl der 1879 (vor dem vernichtenden Frost) vorhanden gewesenen und der vernichteten bzw. 1880 noch vorhandenen Obstbäume.

Die Ergebnisse dieser Erhebung sind in Nr. 9 des 3. Bandes dieser Mittheilungen (S. 171 bis 182) veröffentlicht worden. Nach denselben waren über 22 % der Obstbäume des Landes vernichtet; die Erfahrung hat seitdem gezeigt, daß auch in den folgenden Jahren noch zahlreiche Bäume in Folge der Kälte abgestorben sind. Für eine Schätzung dieses weiteren Schadens liegen bestimmte Anhalte nicht vor; man wird den gesammten Verlust an Bäumen mit 25 % gewiß immer noch zu gering schätzen.

Da die Zahl der Obstbäume für 1879 zu mehr als 10 Millionen ermittelt wurde, so handelt es sich um einen Ausfall von etwa 2½ Mill. Bäumen und um einen sehr empfindlichen Verlust für das Land. Wie im Allgemeinen bekannt, ist man seitdem bestrebt gewesen, die Lücken durch Neuanpflanzung wieder auszufüllen; ohne besondere Ermittlung ließ sich jedoch nicht beurtheilen, in welchem Maße man hierbei dem früheren Stande wieder nahe gekommen war. Bei der Bedeutung der Sache wurde eine solche im J. 1883 veranstaltet; indem den Gemeinden die mit dem Grund-



berichte zu beantwortende Frage vorgelegt wurde, in wie weit (in bestimmten Ziffern oder zu dem wievieltsten Theile) die Frostschäden des Winters 1879/80 bei den verschiedenen Obstarten wieder ausgeglichen bzw. der frühere Bestand an Bäumen wieder erreicht sei. Die Antworten auf diese Frage erscheinen im Großen und Ganzen zutreffend, und kann das Ergebnis als der Wahrheit annähernd entsprechend gelten.

Die nachfolgende Tabelle stellt dasselbe für die einzelnen hauptsächlichlichen Obstbaumarten nach Amtsbezirken und Kreisen in der Weise dar, daß jeweils angegeben ist, um wie viel der Stand von 1880 hinter dem von 1879 zurückstand und derjenige von 1880 sich zu letzterem in Ab- oder in Zunahme verhielt, um wie viel demnach die Zahl der Bäume von 1880 bis 1883 zu- oder abgenommen hatte und wie hoch im letzteren Jahre dieselbe sich belief. Diese Zahlen enthalten natürlich auch die Elemente, um die Bäumezahl für 1879 und 1880 zu berechnen; für das erste Jahr kann diese Zahl einfacher den Tabellen der oben erwähnten früheren Darstellung in Nr. 9 des Bandes III entnommen werden, welche sie gleichfalls mittelbar auch für das Jahr 1880 liefern.

Betrachten wir die Ergebnisse der Erhebung im Ganzen, so war der Bestand:

	1879	1880	1883
an Apfelbäumen . . .	2 635 499	2 093 362	2 266 260
„ Birnbäumen . . .	1 625 278	1 452 211	1 484 550
„ Zwetschgenbäumen . . .	3 627 848	2 473 517	2 376 350
„ Pflaumenbäumen . . .	412 828	352 179	363 590
„ Kirschbäumen . . .	1 064 107	835 089	904 830
„ Nußbäumen . . .	480 279	417 171	393 500
Zusammen . . .	9 845 839	7 623 529	7 789 080

Die Zu- und Abnahme aber gestaltete sich also:

	Zu- oder Abnahme			um % des Standes von 1879		
	von 1879 auf 1880	bis 1883	von 1880 bis 1883	auf 1880 von 1879	bis 1883	von 1880 bis 1883
Apfelbäume . . .	542 137	369 239	+172 898	-20,6	-14,0	+6,6
Birnbäume . . .	173 067	140 728	+ 32 339	-10,6	- 8,6	+2,0
Zwetschgenbäume . . .	1 154 331	1 251 498	- 97 167	-31,8	-34,5	-2,7
Pflaumenbäume . . .	60 649	49 238	+ 11 411	-14,7	-11,9	+2,8
Kirschbäume . . .	229 018	159 277	+ 69 741	-21,5	-15,0	+6,5
Nußbäume . . .	63 108	86 779	- 23 671	-13,1	-18,0	-4,9
im Ganzen . . .	-2 222 310	-2 056 759	+286 389 -120 838 +165 551	-22,6	-20,9	+1,7

Hiernach war der Verlust an Apfel- und Kirschbäumen bis Ende 1883 in ansehnlichem, wenn auch noch sehr ungenügendem Maße ausgeglichen; von 20,6 bzw. 21,5 % des früheren Bestandes war er auf 14,0 bzw. 15,0 oder um 6,6 bzw. 6,5 % desselben d. h. um je etwa ein Drittel (31,1 bzw. 30,5 eigene %) herabgemindert; geringer war der Ersatz bei den Birnen- und Pflaumenbäumen, indem von 10,6 und 14,7 fehlenden Prozenten nur 2,0 bzw. 2,8 % oder nicht ganz ein Fünftel (18,7 bzw. 18,9 eigene %) wieder eingebracht waren. Noch ungünstiger stellt sich das Verhältnis bei den Zwetschgen- und Nußbäumen, welche nicht nur keinen Ersatz, sondern weitere Einbuße erfahren hatten; jene waren um weitere 2,7, diese um weitere 4,9 % der früheren Zahl zurückgegangen oder es hatten sich die Verluste noch um 8,4 bzw. 37,5 % gesteigert. Das verschiedene Verhalten der Obstarten in dieser Beziehung läßt sich damit erklären, daß der nachträgliche Abgang an Bäumen in den Jahren 1881/83 oder die Nachpflanzung oder Beides in verschiedenem Maße erfolgte. Die besonders starke Verminderung der Nußbäume wird auch damit zusammenhängen, daß das Nußholz in neuerer Zeit eine zunehmende Verwendung findet (zu Gewehrschäften, Möbeln zc.)

Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumenbäume hatten sich von 1880 bis 1884 zusammen um 286 389 Stück vermehrt, Zwetschgen- und Nußbäume hatten in derselben Zeit um 120 838 abgenommen; im Ganzen war die Zahl der Obstbäume (abgesehen von Aprikosen, Pfirsich u. a. selteneren Sorten, deren Zahl nicht erheblich ins Gewicht fällt) um 165 551 oder 1,7 % des Bestandes von 1879 gewachsen. Von dem Gesamtverlust von 2 222 310 Obstbäumen der hier genannten Arten waren im Ganzen nur 7,4 % wieder ersetzt. Es darf wohl erwartet werden, daß das massenweise Absterben der Obstbäume in Folge der Winterkälte von 1879/80 nunmehr zu Ende gekommen ist und daß damit auch die noch verbliebenen Lücken sich rascher wieder ausfüllen werden.

(Tabelle siehe folgende Seite.)



## Stand der Obstbäume

Amisbezirke	Apfelbäume				Birnbäume				Zwetschgen	
	gab es gegen 1879		Zu- oder Abnahme von 1880 bis 1883	Stand 1883	gab es gegen 1879		Zu- oder Abnahme von 1880 bis 1883	Stand 1883	gab es gegen 1879	
	1880 weniger	1883 weniger oder mehr			1880 weniger	1883 weniger oder mehr			1880 weniger	1883 weniger oder mehr
Engen . . . . .	4284	3847	8131	59560	2356	1506	3862	37150	10683	— 9591
Konstanz . . . . .	5313	1777	7090	74060	2544	464	3008	57960	5744	— 3058
Meßkirch . . . . .	3399	295	3694	21860	3862	— 1243	2619	17060	521	— 173
Fullendorf . . . . .	3333	— 2002	1331	27080	2719	— 1186	1583	19460	243	— 938
Stoßach . . . . .	5069	— 1150	3919	64960	3471	— 1521	1950	50980	5801	— 5098
Ueberlingen . . . . .	8293	— 105	8188	114140	6095	— 1316	4779	98400	3185	— 2737
Donaueschingen . . . . .	7082	— 3590	3492	27580	2897	— 497	2400	13190	4348	— 6877
Triberg . . . . .	479	— 504	— 25	7020	186	— 147	— 11	2160	24	— 2
Villingen . . . . .	2349	— 828	1521	12080	927	— 426	501	7660	2014	— 526
Bonnendorf . . . . .	1740	— 113	1627	27760	980	— 260	720	22210	12246	— 7920
Säckingen . . . . .	2733	— 1269	1514	18100	1003	— 706	297	11000	2909	— 1927
St. Blasien . . . . .	126	— 13	139	1720	66	— 11	77	1890	73	— 12
Waldshut . . . . .	7406	— 2227	5179	61620	3169	— 937	2232	39700	18933	— 22091
Breisach . . . . .	8275	— 4684	3591	14620	1892	— 2034	— 142	7110	27374	— 22035
Gmündingen . . . . .	19067	— 25664	— 6597	55240	6299	— 8950	— 2741	28390	27044	— 32780
Griesheim . . . . .	7050	— 4881	2169	21800	2671	— 2709	— 38	10390	12682	— 21937
Freiburg . . . . .	15481	— 7458	8023	44880	4275	— 3119	1156	26900	32676	— 37010
Neustadt . . . . .	818	— 503	315	5030	270	— 219	51	2230	111	— 406
Staufen . . . . .	13987	— 7408	6579	24510	2985	— 2207	778	9520	37083	— 29296
Waldkirch . . . . .	4851	— 5156	— 305	28850	1201	— 1428	— 227	16450	7148	— 12606
Lörrach . . . . .	18271	— 10582	7689	45060	4261	— 2627	1634	17190	33307	— 19291
Mühlheim . . . . .	18391	— 11788	6603	31100	4786	— 4612	174	13370	31592	— 25900
Schönau . . . . .	880	— 641	239	7330	266	— 572	— 306	5120	381	— 539
Schopfheim . . . . .	8958	— 6013	2945	36790	1415	— 1276	139	17370	8433	— 9951
Rehl . . . . .	13238	— 5391	7847	37180	3911	— 33	3944	25580	10756	— 7934
Lahr . . . . .	13520	— 13049	471	42800	3118	— 2515	603	15620	17949	— 19195
Oberkirch . . . . .	7679	— 6957	722	41850	2044	— 643	1401	18450	6333	— 5303
Offenburg . . . . .	26475	— 22628	3847	95910	5418	— 5171	247	30650	34825	— 30679
Wolfach . . . . .	9308	— 7534	1774	59650	2642	— 2004	638	22430	10578	— 13483
Adern . . . . .	10072	— 9661	411	41070	3339	— 2475	864	27050	12643	— 18339
Baden . . . . .	5419	— 7033	12452	38370	1858	— 4079	5937	22860	7507	— 4486
Bühl . . . . .	8792	— 5923	2364	44750	2508	— 2537	— 29	23900	14368	— 13231
Rastatt . . . . .	11252	— 16576	— 5324	52560	5770	— 5890	— 120	73130	29855	— 43416
Bretten . . . . .	8927	— 5973	2954	50440	3471	— 2632	839	31790	11382	— 21871
Bruchsal . . . . .	9540	— 8443	1097	43850	4674	— 2756	1918	33240	16679	— 29956
Durlach . . . . .	6957	— 2896	4061	44820	3430	— 2750	680	37590	11711	— 13032
Ettlingen . . . . .	6214	— 8987	— 2773	26320	4438	— 2945	1493	32590	10466	— 21216
Karlsruhe . . . . .	5111	— 5723	— 612	23130	2413	— 4006	— 1593	20360	8934	— 25558
Pforzheim . . . . .	8102	— 5039	3063	64160	3842	— 4178	— 336	57220	21660	— 52168
Mannheim . . . . .	8487	— 4064	4423	35800	1325	— 2448	— 1123	16630	5736	— 5780
Schweigen . . . . .	12343	— 1068	11275	24180	2011	— 167	1844	10400	10745	— 861
Weinheim . . . . .	14011	— 9859	4152	33590	2973	— 2233	690	14410	18716	— 27116



1879, 1880 und 1883.

1879 1883 1880 1883	12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25																
	Bäume		Pflanzenbäume				Kirschbäume				Auffbäume						
	Zus oder Abnahme von 1880 bis 1883	Stand 1883	gab es gegen 1879		Zus oder Abnahme von 1880 bis 1883	Stand 1883	gab es gegen 1879		Zus oder Abnahme von 1880 bis 1883	Stand 1883	gab es gegen 1879		Zus oder Abnahme von 1880 bis 1883	Stand 1883			
		1880 weniger	1883 weniger oder mehr			1880 weniger	1883 weniger oder mehr			1880 weniger	1883 weniger oder mehr						
9591	1092	55820	990	27	1017	1620	766	297	1063	7030	105	188	293	2480			
3058	2686	46400	285	—	254	31	6070	358	688	1046	5380	395	—	177	218	7730	
173	348	4960	70	—	35	35	910	145	78	67	2900	16	—	1	15	60	
938	695	3400	53	—	651	704	1190	205	—	93	112	2410	60	—	31	29	330
5098	703	36720	731	—	508	223	9880	269	—	77	192	5070	305	—	180	125	2300
2737	398	41590	376	—	240	136	5030	3507	—	1564	1943	19120	346	—	270	76	5290
6877	2529	19020	870	—	561	309	3770	1035	—	623	412	5530	6	—	5	1	50
2	22	940	44	—	1	45	1600	456	—	601	145	5910	14	—	9	5	1440
526	1488	5540	228	—	115	113	1770	602	—	665	63	4690	3	—	4	1	30
7920	4326	61110	108	—	52	56	1840	1017	—	290	727	12690	64	—	153	89	1770
1927	982	12940	430	—	211	219	1660	3785	—	1726	2059	11620	118	—	282	164	3380
12	85	1520	10	—	1	11	370	233	—	178	65	4370	11	—	5	16	80
22091	3158	63090	600	—	720	120	2640	9012	—	7525	1487	32300	572	—	1277	705	8880
22035	5339	39440	2090	—	650	2740	9730	6149	—	4290	1859	17380	6063	—	7912	1849	25120
32780	5736	60200	3175	—	4818	1643	20200	8230	—	4791	3439	26500	4459	—	7009	2550	25640
21937	9255	20710	1285	—	1154	131	9860	2774	—	3762	988	14360	1457	—	2842	1385	12230
37010	4334	37390	3832	—	1154	2678	17560	7600	—	2283	5317	30660	3687	—	2844	843	17930
406	295	700	151	—	240	89	2260	329	—	209	120	3630	3	—	12	15	30
29296	7787	24740	2549	—	1112	1437	8350	3529	—	3099	430	8310	2619	—	3025	406	5310
12606	5458	17040	1602	—	4036	2428	21380	4236	—	2427	1809	20420	1524	—	1123	401	14810
19291	14016	43740	2633	—	1479	1154	8770	24189	—	10380	13809	42430	6468	—	6821	353	25460
25900	5692	27750	4872	—	5696	824	12500	12293	—	9789	2504	31210	6456	—	6740	284	24930
539	158	2240	57	—	232	175	1020	1410	—	954	456	15130	9	—	25	16	550
9951	1518	16360	650	—	864	214	3600	10033	—	8492	1541	34060	276	—	397	121	6240
7934	2822	25670	1893	—	652	1241	8360	1095	—	695	400	3640	894	—	740	154	3450
9195	1246	33390	2951	—	2451	500	13590	4453	—	4814	361	17040	1859	—	3545	1686	13720
5303	1030	16830	799	—	619	180	6200	14097	—	8726	5371	52430	614	—	370	256	8800
30679	4146	58260	2808	—	3213	405	21460	19017	—	15024	3993	56360	3911	—	4972	1061	26040
3483	2905	32270	3538	—	2307	1231	38020	12552	—	9655	2897	62940	1303	—	973	330	9140
8339	5696	26520	1306	—	964	342	8760	12920	—	11225	1695	41640	1147	—	1518	371	7510
4486	3021	25400	372	—	150	1022	3800	799	—	112	911	4300	786	—	570	216	6070
3231	1137	45150	1397	—	598	799	7460	6278	—	1655	4623	18020	781	—	1158	377	4330
3416	13561	76060	906	—	2477	1571	7010	5361	—	3313	1548	20680	2590	—	4209	1619	21330
11871	10489	64670	539	—	1451	1990	6950	2494	—	1656	838	13440	654	—	478	176	8670
9956	13277	67540	1417	—	1499	82	11930	5848	—	5882	34	23130	719	—	2414	1695	10680
3032	1321	62960	2052	—	1059	993	7980	3022	—	1378	1644	18280	449	—	757	308	7380
1216	10750	33390	325	—	37	288	6620	939	—	1165	226	5710	503	—	314	189	3470
5558	16624	56480	692	—	1157	465	4460	496	—	680	184	3220	453	—	626	173	3990
2168	30508	79200	533	—	326	207	5580	2294	—	1457	837	18470	531	—	144	387	7300
5780	44	19970	627	—	500	127	1960	1008	—	30	1038	16730	499	—	2249	1750	940
861	9884	44960	417	—	140	277	2630	2541	—	1238	1303	5540	373	—	413	40	2780
7116	8400	41620	957	—	710	247	5950	1047	—	1474	427	6650	1042	—	5385	4343	6140



## Stand der Obstbäume

1 Amtsbezirke und Kreise	2 Apfelbäume				3 Birnbäume				4 Zweitschgen	
	gab es gegen 1879		Zus. oder Abnahme von 1880 bis 1883	Stand 1883	gab es gegen 1879		Zus. oder Abnahme von 1880 bis 1883	Stand 1883	gab es gegen 1879	
	1880 weniger	1883 weniger oder mehr			1880 weniger	1883 weniger oder mehr			1880 weniger	1883 weniger oder mehr
Oppingen . . .	11344	— 9400	1944	46120	3237	— 2554	683	35400	27027	— 32579
Heidelberg . . .	25747	— 18707	7040	91120	3773	— 5467	1694	35930	21374	— 34045
Sinsheim . . .	25922	— 22851	3071	80750	6524	— 8723	2199	78320	55500	— 79586
Wiesloch . . .	4469	— 1780	2689	27990	1089	— 873	216	17380	6882	— 10356
Abelsheim . . .	8695	— 7874	821	30080	2706	— 3511	805	24850	50513	— 62944
Buchen . . .	16167	— 16827	— 660	58910	7809	— 9053	— 1244	44440	67860	— 83052
Eberbach . . .	3849	— 76	3773	36450	1314	— 838	2152	22970	7176	— 7658
Mosbach . . .	20492	— 27232	— 6740	81220	9862	— 18514	— 8652	73820	83267	— 116015
Lauberbischofsheim	57750	— 32602	25148	128610	14227	— 11811	2416	71520	239161	— 145194
Wertheim . . .	14570	— 8513	6057	50770	2885	— 3811	— 926	23160	50223	— 53772
<b>Kreise:</b>										
Konstanz . . .	29691	— 2662	32353	361660	21047	— 3246	17801	281010	26127	— 21595
Billingen . . .	9910	— 4922	4988	46680	3960	— 1070	2890	23010	6386	— 7405
Waldbhut . . .	12055	— 3596	8459	109200	5218	— 1892	3326	74800	34161	— 31926
Freiburg . . .	69529	— 55754	13775	194930	19503	— 20666	— 1163	100990	144118	— 156070
Lörrach . . .	46500	— 29024	17476	120840	10728	— 9087	1641	53050	73713	— 55681
Offenburg . . .	70220	— 55559	14661	277390	17133	— 10309	6833	112730	80441	— 76594
Baden . . .	35535	— 25132	10403	176750	13475	— 6823	6652	151940	64373	— 79472
Karlsruhe . . .	44851	— 37061	7790	253220	22268	— 19267	3001	217790	80832	— 163801
Mannheim . . .	34841	— 14991	19850	93570	6309	— 4898	1411	41440	35197	— 33757
Heidelberg . . .	67482	— 52738	14744	245980	14623	— 17617	— 2994	167030	110783	— 156566
Mosbach . . .	121523	— 93124	28399	386040	38803	— 45862	— 7059	260760	498200	— 468631
<b>Großherzogthum</b>	<b>542137</b>	<b>— 369239</b>	<b>172898</b>	<b>2266260</b>	<b>173067</b>	<b>— 140728</b>	<b>32339</b>	<b>1484550</b>	<b>1154331</b>	<b>— 1251498</b>

## 4. Die Hagelwetter

(Vergl. S. 324)

Die gegenüberstehende Uebersicht zeigt die Zahl der im Jahr 1883 in Baden vorgekommenen Hagelwetter, deren Auftreten in den einzelnen Kreisen und in den Monaten, die Zahl der geschädigten Gemeinden und die Größe der geschädigten Fläche, sowie den Geldbetrag des angerichteten Schadens.

Von den Kreisen sind darnach hinsichtlich der Größe des Schadens am meisten die Kreise Karlsruhe, Freiburg, Lörrach und Waldbhut, in zweiter Linie die Kreise Konstanz und Offenburg betroffen; minder erheblich hat der Kreis Baden und unbedeutend haben die Kreise Mosbach, Heidelberg, Billingen und Mannheim gelitten.

Im Näheren lassen sich vier hauptsächlich Hagelgebiete herausheben: erstens das obere Rheinthal mit dem südwestlichen und südlichen Abhänge des Schwarzwaldes (Amtsbezirke Müllheim, Lörrach, Schopfheim, Säckingen, Waldbhut, Bonndorf), von wo die Wetter einerseits über die Saar (N. Donaueschingen) nach Württemberg, andererseits über die Amtsbez. Engen, Stockach und Messkirch nach Hohenzollern abzogen; zweitens das Elz- und Dreisamgebiet (Amtsbez. Freiburg, Emmendingen, Waldkirch, Ettenheim); drittens das Kinziggebiet (Amtsbez. Lahr, Offenburg, Wolfach, Achern, Bühl, Kehl); viertens die Einsattelung des Kraichgebirgs (besonders Amtsbez. Bruchsal und Sinsheim). Es sind dies die Gegenden, welche im Allgemeinen zumeist dem Hagelschlag ausgesetzt sind.



1879, 1880 und 1883.

1879	Bäume		Pflanzenbäume				Kirschbäume				Rufsbäume			
	Zus. oder Abnahme von 1880 bis 1883	Stand 1883	gab es gegen 1879		Zus. oder Abnahme von 1880 bis 1883	Stand 1883	gab es gegen 1879		Zus. oder Abnahme von 1880 bis 1883	Stand 1883	gab es gegen 1879		Zus. oder Abnahme von 1880 bis 1883	Stand 1883
			1880 weniger	1883 oder mehr			1880 weniger	1883 oder mehr			1880 weniger	1883 oder mehr		
32579	- 5552	69670	831	- 1922	-1091	4550	1553	- 1065	488	9890	388	- 581	- 193	5130
34045	-12671	60550	1255	- 2498	-1243	8280	4822	- 5794	- 972	31510	582	- 2006	- 1424	6580
79586	-24086	126290	940	- 942	- 2	3270	1749	- 1851	- 102	9490	1110	- 3578	- 2468	8510
10356	- 3474	42050	179	1314	1493	5170	569	3400	3969	8470	282	- 649	- 367	3240
62944	-12431	31780	425	- 495	- 70	1480	3791	- 2550	1241	13100	518	- 715	- 197	1280
83052	-15192	72960	1179	- 1744	- 565	4610	3246	- 3114	182	22250	574	- 757	- 183	3400
7654	- 478	25890	108	- 19	89	1160	738	- 333	405	8670	275	- 1130	- 855	3480
116015	-32748	161970	1090	- 791	299	4280	2050	- 3059	-1009	12200	1223	- 2234	- 1011	6080
145194	93967	249930	2365	- 1758	607	5920	10570	- 9638	932	31020	3486	- 2229	- 1257	9190
53772	- 3549	81060	557	- 1130	- 573	2470	1507	- 1967	- 460	6900	526	- 643	- 117	2700
21595	4532	188890	2505	- 359	2146	24700	5250	- 827	4423	41910	1227	- 471	756	18190
7405	- 1019	25500	1142	- 675	467	7140	2093	- 1889	204	16130	23	- 18	5	1520
31926	2235	138660	1148	- 982	166	6510	14047	- 9719	4338	60980	765	- 1707	- 942	14110
156070	-11952	200220	14684	-11858	2826	89390	32347	- 20861	11986	121260	19812	-24743	- 4931	101120
55681	18032	90590	8212	- 8271	- 59	25890	47925	- 29615	18310	122830	13209	-13983	- 774	57180
76594	3847	166420	11989	- 9242	2747	87630	51214	- 38914	12300	192410	8581	-11100	- 2519	61150
79472	-15099	173130	4481	- 3889	592	27030	25358	- 16581	8777	84640	5304	- 7455	- 2151	39290
33301	-82969	364240	5558	- 2627	2031	43520	15093	- 12218	2875	82250	3309	- 4733	- 1424	41490
33757	1440	106550	2001	- 1350	651	10590	4596	- 2682	1914	28920	1914	- 8047	- 6133	9860
156566	-45783	298560	3205	- 4048	- 843	21270	8693	- 5310	3383	59360	2362	- 6814	- 4452	23460
168631	29569	623590	5724	- 5937	- 213	19920	21902	- 20661	1241	94140	6602	- 7708	- 1106	26130
251498	-97167	2376350	60649	-49238	11411	363590	229018	-159277	69741	904830	63108	-86779	-23671	393500

des Jahres 1883.

Nr. 15 Band III.)

Kreise	Zahl der Hagelwetter							Zahl der betroffenen Gemeinden	Ges. schädigte Fläche ha	Schaden M.
	im Ganzen	im April	im Mai	im Juni	im Juli	im Aug.	im Sept.			
Konstanz . . . . .	11	—	—	6	4	—	1	19	5 676	388 702
Billingen . . . . .	8	—	—	4	3	1	—	8	947	25 400
Baldshut . . . . .	7	—	—	3	4	—	—	28	4 090	559 792
Freiburg . . . . .	11	1	—	3	5	2	—	31	5 138	595 806
Eßlingen . . . . .	7	—	1	4	2	—	—	33	8 248	594 339
Offenburg . . . . .	8	—	1	3	4	—	—	24	4 272	360 440
Baden . . . . .	6	—	1	2	2	1	—	33	6 406	180 150
Karlsruhe . . . . .	6	—	—	1	4	—	1	23	16 452	1 737 814
Mannheim . . . . .	1	—	—	1	—	—	—	2	466	13 000
Heidelberg . . . . .	5	—	—	1	2	1	1	10	1 564	37 300
Neubach . . . . .	4	—	1	1	2	—	—	12	941	57 188
Großherzogthum . . . . .	53*)	1	4	18	23	5	2	223	54 200	4 549 931

\*) Diejenigen Hagelwetter, welche 2 oder mehr Kreise betrafen, sind in den Summen nur einmal gezählt.